

VERARBEITUNGSANLEITUNG

SikaSeal®-641 Fire Coating

Ablative Brandschutzbeschichtung

ANWENDUNG

SikaSeal®-641 Fire Coating wird für die Beschichtung von elektrischen Leitungsanlagen zur Reduktion der Brandlast und Verhinderung der Brandweiterleitung eingesetzt.

Ebenso wird **SikaSeal®-641 Fire Coating** als Beschichtung von Mineralfaserplatten sowie für Kabel- und Rohrlitungsdurchführungen zur Errichtung von Brandabschottung (Weichschotts) eingesetzt. Hierfür sind die Angaben in den Verarbeitungsanleitungen der **SikaSeal® ABL Weichschotts** zu beachten.

SikaSeal®-641 Fire Coating kann im bewitterten Außenbereich eingesetzt werden.

LIEFERFORM

Kunststoff-Eimer mit 15 kg Inhalt

Kunststoff-Fass mit 35 kg Inhalt

BENÖTIGTE GERÄTE

Pinselauftrag

- 2 unterschiedlich breite Heizkörperpinsel
- 1 Wassereimer, ca. 7 l
- 1 größeres Schild aus Wellpappe oder ähnliches als Tropf-/Spritzschutz
- 1 kleiner Handspiegel

Spritzauftrag/Airless Spritzgerät

z. B. Graco Smart Mark V mit Umkehrschalter und ca. 0,9 mm Düse. Zusätzliche Geräte, wie oben unter Pinselauftrag erwähnt, sind hilfreich.

VERARBEITUNG / VORGEHENSWEISE

Es ist besonders darauf zu achten, dass **SikaSeal®-641 Fire Coating** bei Temperaturen unter + 5°C nicht gelagert und nicht verarbeitet wird.

Oberflächen-Vorbehandlung

Übermäßigen Schmutz und Staub auf den Kabeln entfernen oder mit Wasser reinigen. Ölschichten können mit trockenem Stofflappen abgerieben werden.

Vor der Beschichtung mit **SikaSeal®-641 Fire Coating** müssen die Kabel trocken sein.

Abdecken der Umgebung und des Materials, Schutz vor Tropfen und Spritznebel

Bevor mit dem Beschichten begonnen wird, empfiehlt es sich, die Umgebung mit PE-Folie, Klebeband, Wellpappe etc. zu schützen.

Beschichtung mit SikaSeal®-641 Fire Coating

Gebinde öffnen und gut umrühren. Bohrmaschine mit Farbquirl ist zu empfehlen.

Eine Verdünnung mit Wasser ist nicht erforderlich. In Ausnahmefällen kann mit max. 5 % Wasser verdünnt werden.

Einzelne Kabel werden in der Regel aus Gründen der Wirtschaftlichkeit mit Pinsel oder – bei großen Durchmessern – mit der Hand beschichtet. Es empfiehlt sich hierbei eine dünne Vorbeschichtung aufzutragen. Bevor weitere Aufträge durchgeführt werden, muss die vorherige Beschichtung abgetrocknet sein.

Wird **SikaSeal®-641 Fire Coating** als Spritzauftrag aufgespritzt, sollte ebenfalls ein dünner Spritznebel als Erstauftrag aufgebracht und weitere Beschichtungen nach einem Antrocknen von 20 bis 40 Minuten (abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit) durchgeführt werden.

Es wird empfohlen, an den schwierig zugänglichen Kabelstellen mit der Beschichtung zu beginnen und erst dann leicht zugängliche Stellen zu bearbeiten. Sind Kabel/Kabeltrassen in geringem Wand- oder Deckenabstand verlegt, kann es unmöglich werden **SikaSeal®-641 Fire Coating** in die Zwischenräume aufzubringen. In solchen Fällen sollte der Zwischenraum min. 10 cm tief mit loser Mineralwolle beidseitig der Kabel und Kabeltrasse dicht gestopft und anschließend mit **SikaSeal®-641 Fire Coating** beschichtet werden, um eine vollständige Umhüllung zu erzielen, die jeden Zugang von Flammen verhindert.

Werden Kabel beschichtet, welche auf Kabeltrassen verlegt sind, soll die Kabeltrasse mit gleicher Auftragsmenge beschichtet werden wie die Kabel. Perforierte oder Lochblechtrassen müssen auch auf der Trassenunterseite beschichtet werden. Es ist darauf zu achten, dass die Perforation mit **SikaSeal®-641 Fire Coating** geschlossen wird.

Mit einer Nassschichtstärke von ca. 2,5 mm **SikaSeal®-641 Fire Coating** aufgetragen, kann eine Trockenschichtstärke von 1,6 mm erreicht werden. Bei Spritzauftrag sind min. 10 % Mehrverbrauch einzurechnen. Die erforderliche Auftragsstärke variiert nach Anwendungszweck und ist den jeweiligen Prüf- und Zulassungsbescheiden zu entnehmen.

Mit Hilfe eines Handspiegels können die Rückseite der Kabel und schwierig zugängliche Stellen besser kontrolliert werden.

GERÄTEREINIGUNG

Alle Geräte können mit Wasser gereinigt werden. Es empfiehlt sich, die Spritzgeräte und Pistolen bei längerer Unterbrechung (> 8 h) mit Wasser durchzuspülen.

Das vorliegende Dokument und die darin von Wolman Wood and Fire Protection GmbH bereitgestellten Antworten oder Informationen begründen keine rechtsverbindliche Verpflichtung für Wolman Wood and Fire Protection GmbH. Die hierin enthaltenen Beschreibungen, Zeichnungen, Angaben, und Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen gemacht worden und dienen ausschließlich Ihrer Beratung. Aufgrund der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung bzw. Nutzung empfehlen wir, dass Sie vor der Nutzung eines Produkts prüfen, ob es für den jeweiligen Verwendungszweck geeignet ist. Unsere Kunden sind weder von der Verpflichtung befreit, eine vollständige Produktkontrolle bei Wareneingang durchzuführen, noch sind sie von möglichen anderen Pflichten entbunden. Die in dieser Publikation aufgeführten Angaben und unterstützenden Daten, wurden nicht dahingehend überprüft, ob sie den regulatorischen Anforderungen, die innerhalb einer Rechtsordnung bestehen, entsprechen, und die genannten Ergebnisse können nicht als generell zutreffend betrachtet werden, insbesondere nicht unter anderen Bedingungen oder in anderen Zusammenhängen. Der Anwender ist verpflichtet zu prüfen, welche Aussagen und Informationen zutreffend und mit den jeweiligen gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften vereinbar sind. Für hierin beschriebene Produkte und hierin aufgeführte Zeichnungen, Angaben und Informationen ist jegliche, sowohl ausdrückliche als auch stillschweigende Gewährleistung, einschließlich der Gewährleistung einer allgemeinen Gebrauchstauglichkeit sowie der Gewährleistung einer zweckgebundenen Tauglichkeit, ausgeschlossen. Eine Gewährleistung, dass die Nutzung der genannten Produkte, Zeichnungen, Angaben und Informationen nicht die Schutz- und Urheberrechte Dritter verletzt, ist ebenfalls ausgeschlossen. Die vorliegenden Beschreibungen, Informationen, Angaben und Zeichnungen sind keinesfalls als Bestandteil unserer Verkaufsbedingungen zu verstehen.

Verarbeitungsanleitung SikaSeal®-641 Fire Coating | Vers. 1 | 24.02.2025

Für weitere Informationen:

Wolman Wood and Fire Protection GmbH, Robert-Hansen-Straße 1, 89257 Illertissen, Germany
Phone +49 7303 9579108, Fax +49 8621 9038912, info@fire-protectors.com, www.fire-protectors.com

Dies ist besonders wichtig, um Rückstände von ausgehärtetem Material in der Pistole oder im Schlauch zu vermeiden.

TROCKNUNGSZEIT

SikaSeal®-641 Fire Coating ist nach ca. 24 h bei 20°C und 60 % RLF staubtrocken und nach weiteren 3 Tagen vollständig trocken. Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknungszeit sehr stark und können durchaus variieren. Luftbewegung in den Räumen beschleunigt das Trocknen!

SCHICHTDICKEN-KONTROLLE

Die Schichtstärke ist grundsätzlich zu gering, wenn die Farbe der Kabelisolation noch erkannt werden kann.

Die Trockenschichtstärke kann durch vorsichtiges Ablösen der Beschichtung (ca. 3 x 3 mm) und Vermessen mittels Schieblehre kontrolliert werden. Das abgelöste Beschichtungsteilchen wird mit ein wenig **SikaSeal®-641 Fire Coating** wieder mit dem Kabel verklebt.

Wichtiger Hinweis

Diese Verarbeitungsanleitung ist eine Empfehlung des Herstellers. Für den Brandschutz wichtige Details wie Mindeststärke von Abschottung, Wand oder Decke und sonstigen Auflagen in Abhängigkeit vom geforderten Feuerwiderstand sind dem Zulassungsbescheid/ Prüfbericht des im jeweiligen Lande zuständigen staatlichen oder neutralen Zulassungs- oder Prüfinstitutes zu entnehmen.